zugestellt durch post.at

schaufenZter

Amtliche Mitteilung Zirl · Ausgabe 44 · Juni 2018 · www.mg.zirl.at · marktgemeinde@zirl.gv.at

Ab in den SOMMER

Foto: zeitungsfoto.at

Bürgerservice · Termine · News · Vereine · Wissenswertes

Wegweiser

BERATUNG UND HILFE

KINDER- UND JUGENDANGELEGENHEITEN:

Jeden Dienstag, 10.00–12.00 Uhr, hält Mag. (FH) Johannes Schärmer von der BH Innsbruck, Abt. Jugendwohlfahrt, seine Beratungsstunde im Besprechungsraum der Marktgemeinde Zirl (Erdgeschoß neben Bürgerservice).

RECHTLICHE FRAGEN:

Jeden 1. Mittwoch im Monat ab 14.00 Uhr steht Ihnen ein NOTAR für Beratungen zur Verfügung.
Jeden 3. Mittwoch im Monat ab 14.00 Uhr hält RECHTSANWALT Dr. Altenweisl seine Sprechstunde in der Marktgemeinde Zirl. In beiden Fällen bitten wir um Anmeldung in unserem Sekretariat: 05238/54001.

BAUTECHNISCHE FRAGEN:

Jeden 1. Montag im Monat berät Sie DI Rainer Schöpf, Bausachverständiger der MG Zirl, **von 16.00 bis 17.00 Uhr** in allen bautechnischen Fragen eines Bauverfahrens.
Bitte um Anmeldung in unserem Sekretariat: 05238/54001.

KOMPOSTIERANLAGE

Die Kompostieranlage der Fa. Sailer am Geistbühelweg ist **jeden Samstag von 08.00 bis 12.00 Uhr** für Sie geöffnet.
Gartenabfall, Baum- oder Strauchschnitt kann aber auch **ganzjährig** bei der Fa. Klingler Energie-Holz GmbH, Zirl, Salzstraße 11 (neben dem Recyclinghof), abgegeben werden.
Öffnungszeiten dort:
Montag bis Freitag 08.00–12.00 und 13.00–17.00 Uhr.

SPRECHSTUNDEN DES BÜRGERMEISTERS:

Montag:	16.00–18.00 Uhr
Dienstag:	10.00–12.00 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN DES RECYCLINGHOFES:

Dienstag:	14.00–18.00 Uhr
Mittwoch:	14.00–18.00 Uhr
Samstag:	08.00–12.00 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN DES HEIMATMUSEUMS:

Dienstag und Mittwoch:	09.00–12.00 Uhr

Terminvereinbarung jederzeit unter 0676 / 6301726 möglich!

ÖFFNUNGSZEITEN DES FREISCHWIMMBADES:

Montag bis Freitag:	09.00–20.00 Uhr
Samstag und Sonntag:	08.00–20.00 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN DER BIBLIOTHEK:

Montag:	17.00–20.00 Uhr
Mittwoch und Freitag:	15.00–18.00 Uhr
Donnerstag und Samstag:	09.00–12.00 Uhr

MUTTER-ELTERN-BERATUNG

Die Beratungsstelle der Mutter-Eltern-Beratung in Zirl, Am Anger 14, ist jeweils
am 2. und 4. Donnerstag im Monat
in der Zeit von 09.00–10.30 Uhr für Sie da.

SO ERREICHEN SIE DIE MARKTGEMEINDE ZIRL

Tel: 05238 / 54001 - **Post:** Bühelstraße 1, 6170 Zirl - **Email:** marktgemeinde@zirl.gv.at - **Internet:** www.mg.zirl.at

Sekretariat Bürgermeister und Amtsleitung		Fr. Daniela Ennemoser	05238 / 54001-112
Abt. Finanzverwaltung		Hr. Josef Gritsch	05238 / 54001-151
Abt. Bauwesen & Infrastruktur		Hr. Walter Würtenberger	05238 / 54001-132
Abt. Bürgerservice		Fr. Gabriele Öfner	05238 / 54001-143
Umweltberater:	Mittwoch und Donnerstag, 08.00-12.00 Uhr	Hr. Gerd Plattner	0676 / 95 95 085
Waldaufseher:	Mittwoch, 08.00-10.00 Uhr	Hr. Martin Praxmarer	0676 / 95 95 114

Achtung: Durch hausinterne Umstellungen im Gemeindeamt finden Sie ab sofort das Büro des Waldaufsehers, Herrn Martin Praxmarer in den Räumlichkeiten des Bauamtes, Schwabstraße 4.

Medieninhaber, Produktion & Satz: Marktgemeinde Zirl, Bühelstraße 1, 6170 Zirl, UID ATU3811390, DVR 0104906
Herausgeber: BGM Mag. Thomas Öfner
Redaktion & Anzeigen: Renate Perfler, **Layout:** Andreas Mühlbacher, **Fotos:** MG Zirl (falls nicht anders angegeben)
Druck: Walserdruck, 6410 Telfs, www.walser.cc, gedruckt auf Magno™ gloss, Papierzertifikat PEFC: GFA-COC-500119

LIEBE ZIRLERINNEN, LIEBE ZIRLER!

Die **1. Fortschreibung** des Örtlichen Raumordnungskonzeptes **(ÖROK)** der Marktgemeinde Zirl geht in den kommenden Wochen und Monaten in seine Schlussphase. Mit diesem zentralen Steuerungsinstrument im Kompetenzbereich der Gemeinden, werden für die kommenden zehn Jahre wesentliche Leitlinien für die Entwicklung unseres Dorfes festgelegt.
Zirl ist z. Bsp. nach wie vor mit überdurchschnittlichem Bevölkerungswachstum konfrontiert, auch wenn sich die Zuwachsraten etwas verflachen. **Wohnraumschaffung** sowie Sanierung und Ausbau unserer **Infrastruktur** (Kinderbetreuung, Wasserbau, Breitbandversorgung, …) stellen daher mehr denn je Bürgermeister und Gemeinderat vor große Herausforderungen. Das ÖROK soll uns auch hier die Basis für eine strukturierte Wohnraumentwicklung liefern.
In Zirl werden wir 2018 erstmalig eine **Sommerhortbetreuung für alle Kinder** anbieten. Wir machen damit eine ganzjährige Hortbetreuung für ALLE möglich und darauf bin ich ganz besonders stolz!
Apropos Sommer, der lädt mittlerweile auch dazu ein, unsere vielfältigen Infrastruktureinrichtungen zu nützen und Veranstaltungen zu besuchen, oder über unsere gut gepflegten Berg- und Wanderwege Erholung im Brunntl und Thomasegg zu finden.
Wir haben zudem das Glück, mit Solsteinhaus, Magdeburger Hütte und der Jausenstation Brunntl über tolle gastronomische Einrichtungen im Wandergebiet zu verfügen, die von den Betreiberfamilien auch liebevoll und mit viel persönlichem Engagement geführt werden.

Das Frühjahr ist auch die Zeit, in der unsere Vereine sich tatkräftig am **Dorfputz** beteiligen und damit ebenfalls zur Verschönerung unserer Heimatgemeinde beitragen. **Ein herzliches Vergelt's Gott** dafür an die Vereine und alle fleißigen Mithelfer!

An dieser Stelle habe ich zwei große Anliegen: Verpackungsmaterial und leere Flaschen gehören in den Rucksack und nicht hinter den nächsten Baum. Auf Wanderwegen und am Berg lässt sich das Problem nur mit Umweltbewusstsein und nicht mit Müllkübeln lösen.
Feuer hat ebenfalls nichts im Wald verloren! Vor wenigen Wochen, inmitten einer von Sonne und Wind ausgetrockneten Natur, war die Feuerwehr Zirl in der Nacht mit **„Feuer am Keilerboden"** konfrontiert und musste über den Brunntalweg zum Keilerboden auffahren um eine Katastrophe zu verhindern. Passen wir gemeinsam gut auf unser Zirl auf.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen einen erholsamen Sommer, sei es in unserem lebenswerten Zirl oder auf Reisen.

Ihr Bürgermeister
Thomas Öfner

ACHTUNG!

Neue Öffnungszeiten im Marktgemeindeamt Zirl

Ab 1. Juni 2018
sind wir montags
bereits ab 14.00 Uhr
für Sie da!

Die Türen sind geöffnet:

Montag bis Donnerstag
08.00–12.00 Uhr
Montag zusätzlich
14.00–18.00 Uhr

INHALT

AUS DEM GEMEINDERAT
5 HUNDEHALTUNGSVERORDNUNG mit Zonenplan
5 NEUE KURZPARKZONEN und Parkgebührenpflicht
5 DÖRFERTAXI Shuttle und Nachtgutscheine

CHRONIK
6 DIE ZIRLER GASTHÄUSER ein Kommen und Gehen - 2.Teil
7 ZUM GEDENKJAHR 2018

WISSENSWERT
8 EINE ÄRA GEHT ZU ENDE Wander und Gspan in Pension
10 STRASSENRAD-WM Megaevent kündigt sich an

TERMINE
12 UNTERNEHMERFRÜHSTÜCK im B4
13 VERANSTALTUNGSKALENDER Juni – September 2018

ORTSLEBEN
15 WALDBRANDSCHÄDEN Aufforstung in der Meil
16 ZIRL UND SEINE ALMEN Öffnungszeiten, Kirchtage

VEREINSLEBEN
18 WALDKINDERKRIPPE ab Herbst neu
20 EC ZIRL OBMANNWECHSEL Pepi Baumann tritt zurück
21 EM-BRONZEMEDAILLE für Martina Kuenz

BÜRGERSERVICE
22 TRINKWASSERANALYSE mit hervorragenden Werten
23 MOBILITÄTSKONZEPT als Bürgerbeteiligungsprozess
23 FORTSCHREIBUNG ÖROK bei Gemeindeversammlung vorgestellt

Standpunkte

Wir machen´s zum Thema

Für ZIRL Liste Thomas Öfner

GV Peter Pichler

Vor zwei Jahren waren wir alle dazu aufgerufen, einen neuen Gemeinderat zu wählen. Diese Wahlen haben in Zirl zu erheblichen Änderungen in der Zusammensetzung des Gemeinderats, sowie der Person des Bürgermeisters geführt. Obwohl die Wahlauseinandersetzung nun schon einige Zeit zurückliegt, bekomme ich von GemeindebürgerInnen immer wieder das Gefühl vermittelt, dass in Zirl immer noch Wahlkampf herrscht. Das macht mich betroffen, und ist in Zeiten sinkender Wahlbeteiligungen von allen politisch Verantwortlichen ernst zu nehmen. Nun haben sich alle Fraktionen darauf geeinigt, im Juni eine Gemeinderatsklausur abzuhalten. Ich habe die Hoffnung, dass diese Klausur dazu beiträgt, eine nachhaltige Verbesserung der politischen Auseinandersetzung zu unterstützen und dazu beizutragen, die nächsten vier Jahre der Legislaturperiode in einem konstruktiven und sachorientierten Klima zu arbeiten. Wir werden uns bemühen unseren Beitrag dazu zu leisten.

Zukunft Zirl VOLKSPARTEI

GR Thomas Gobes

Was wäre Zirl ohne seine Vereine und Ehrenamtliche? Wir können stolz darauf sein, dass unsere 72 Zirler Vereine mit ihren hunderten Mitgliedern ein wesentlicher Bestandteil unserer Gemeinde sind. Sie sorgen in nahezu allen Bereichen für ein reges Dorfleben. Vereine sind der Kitt unserer Gesellschaft, sie leben vom Engagement und dem Enthusiasmus der Vereinsmitglieder und sorgen mit ihren Veranstaltungen für Zusammenhalt. Sie erbringen einen wertvollen Beitrag. Stellen wir uns nur vor, diese Leistungen müssten von der öffentlichen Hand erbracht werden. Unser besonderes Augenmerk ist es, die Zirler Vereine zu unterstützen. Wichtig ist aber auch, dass die Menschen noch genügend planbare Freizeit haben, um aktiv am Vereinsleben teilnehmen zu können. Viele Stunden werden unbezahlt von den Ehrenamtlichen zum Wohl der Gemeinschaft geleistet, denen gilt unser besonderer Dank.

ZIRL AKTIV WEIL WIR HIER LEBEN

GV DI Rainer Schöpf

Das Raumordnungskonzept, kurz ÖROK, ist eines der wichtigsten Instrumente der Gemeinden zum Gestalten des Raumes innerhalb der Gemeindegrenzen. Die örtliche Raumordnung dient der geordneten räumlichen Entwicklung unserer Gemeinde. Davon betroffen ist das gesamte Gemeindegebiet: Wohngebiete, Gewerbegebiete, Freilandflächen, landschaftliche Schutzgebiete, Verkehrserschließungen, der Schutz des Landschaftsbildes, die Sicherung vor Naturgefahren oder die Schaffung von Infrastruktur wie Schulen und ähnliche Gebäude. Basis eines neuen Raumordnungskonzeptes ist die Bestandsaufnahme, die Behandlung in allen betroffenen politischen Gremien sowie das Einholen relevanter Gutachten. Nach Vorprüfung durch das Land Tirol, der öffentlichen Präsentation in der Marktgemeinde verbunden mit der Möglichkeit zur Stellungnahme für die Gemeindebürger, wird das neue ÖROK vom Land Tirol aufsichtsbehördlich genehmigt und gilt für zehn Jahre. Weil wir hier leben.

frischerwindundgrüne

Ers.-GR Christian Forster

„Früher hat´s des nicht gegeben!“ - „Die Jugend ist unsere Zukunft!“ - „Typisch die Jugend heutzutage!“ - „Kein Respekt!“ Sätze, die Jugendliche oft hören. Zugegeben, die habe ich selber als Jugendlicher auch gehört. Jugendliche brauchen Orte für sich selbst! Orte der Begegnungen! Konsumfreie Orte! Zirl hat über 8000 Einwohner und davon an die 2000 Kinder und Jugendliche. Viele von ihnen sind in Vereinen, im Sport, Kultur und Musik organisiert. Hier ist Zirl Spitzenreiter! Die Zusammenlegung von MOJA (mobile Jugendarbeit) und JUZE (Jugendzentrum) unter einem gemeinsamen Träger ist ein wichtiger weiterer Schritt, um Synergien zu nützen, verstärkt mit den Jugendlichen in Kontakt zu treten und sie in ihrer Lebenswirklichkeit zu unterstützen. Ein großes DANKE an alle Vereine und Institutionen, an das JUZE und die MOJA und alle Freiwilligen, die sich für Kinder und Jugendliche einsetzen!

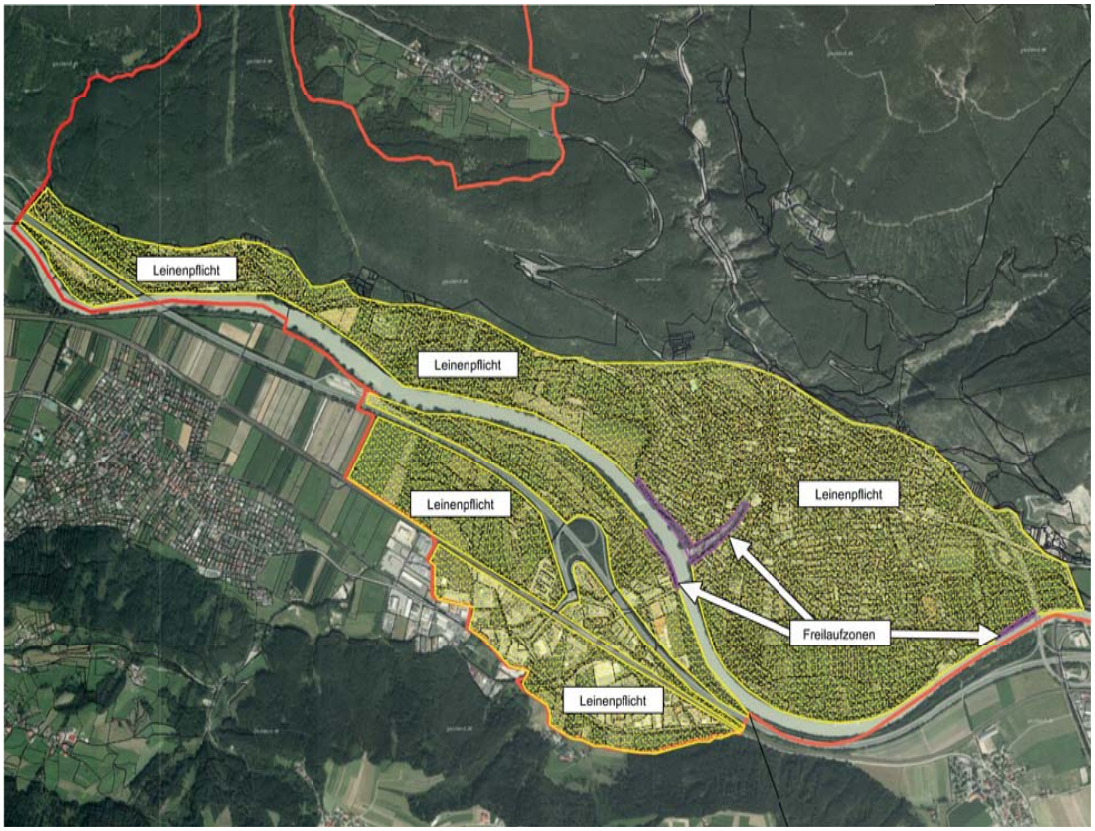
FPÖ DIE SOZIALE HEIMATPARTEI Die Zirler Freiheitlichen

GR Marco Bernardi

Die Zirler Begegnungszone steht immer wieder im Brennpunkt von Gesprächen und Diskussionen. Seit der Eröffnung der zwei Kindergartengruppen im B4 steht die Verkehrssituation wieder im Focus von besorgten Eltern, Pensionisten, Jugendlichen und Spaziergängern. Die Verbindung zwischen Widum (Schulgasse) und Fußgängerbrücke (Spenglerei Röck), wird sehr stark kritisiert, da beim Queren der Begegnungszone kein Zebrastreifen und kein Gehsteig vorhanden und dadurch die Bevölkerung in dieser Situation zu wenig geschützt ist.
Die FPÖ Zirl forderte, leider vergebens, eine Verlegung der Begegnungszone um einige Meter nach Norden, was ein Wiederherstellen der Gehsteige und des Zebrastreifens in diesem Bereich wieder ermöglicht hätte, sowie eine Überkopfampel als Warnhinweis für die Straßenbenützer, damit die Sicherheit in dieser sensiblen Zone für alle Beteiligten verbessert werden hätte können.

Hundehaltungsverordnung NEU

Mitte März ist eine neue Verordnung über Leinenpflicht, Maulkorbzwang und die Entfernung von Hundekot in Kraft getreten. Darin heißt es unter anderem:
§1(1): Hunde sind mit Maulkorb zu versehen und/oder an einer nicht mehr als zwei Meter langen Leine zu führen:
a) in öffentlichen Einrichtungen, …, Parkanlagen und sonstigen allgemein zugänglichen Anlagen,
b) in den mit gelber Farbe in der … Übersichtskarte … gekennzeichneten bestimmten Gebieten…
§2(2): Die Besitzer oder Verwahrer von Hunden sind verpflichtet, die durch ihre Hunde verursachten Verunreinigungen unverzüglich zu entfernen und diese in Abfallbehälter zu entsorgen. ....



Die vollständige Verordnung finden Sie auf unserer Homepage www.mg.zirl.at

Kurzparkzone/ Gebührenpflicht

Der Gemeinderat hat einige Neuerungen rund um die Verkehrsverhältnisse in Zirl beschlossen:
Der Parkplatz P9 in der Kalvarienbergstraße, Höhe HNr. 31, wurde als Kurzparkzone festgelegt:
Parkdauer Mo.- Fr. von 08.00 bis 18.00 Uhr für max. 180 Minuten.
Die Kurzparkzone ist mittels Beschilderung ausgewiesen, auf eine Kenntlichmachung durch Bodenmarkierung wurde aufgrund der Bodenverhältnisse (Schotterplatz) verzichtet.

Am Geistbühelweg wurde von der Abzweigung Zufahrt Kompostieranlage bis zum Brunnen Umkehrplatz ein beidseitiges Halte- und Parkverbot verhängt.

Für den gesamten Parkplatz P8 Brunntal wurde eine kostenpflichtige Parkraumbewirtschaftung beschlossen.

Die Gebührenpflicht am Parkplatz P2 Schwimmbad ist nach der Winterpause (15.9. bis 15.4.) wieder in Kraft.
Bitte beachten Sie die Neuregelung der Parktarife:
bis 1 Std. € 0,60
bis 4 Std. € 2,50
bis 8 Std. € 4,00
Die Gebührenpflicht besteht über die Sommermonate (15. April bis 15. Sept.) täglich von 10.00 bis 18.00 Uhr.

Dörfertaxi übernimmt Shuttledienst

Der Sommer und die Almwirtschaften locken in die Bergwelt.
Da Zirls Wanderwege jedoch alle im Natura-2000-Gebiet liegen, ist ein Befahren dieser Forststraßen nicht erlaubt. EineAusnahmegenehmigung wurde dem Dörfertaxi erteilt, dieses bietet einen Shuttledienst von Hochzirl bis nach Oberbach-Materialseilbahn an. Damit kann ein beträchtlicher Weg Richtung Solsteinhaus bequem zurückgelegt werden.
Neu sind auch die Gutscheine für Nachtschwärmer. Wer am Wochenende in Innsbruck ausgeht, hat (fast) nur noch die Möglichkeit, mit dem Zug nach Hause zu kommen. Um vom Bahnhof Zirl eine bessere Anbindung an das Ortszentrum zu schaffen, wurde mit dem Dörfertaxi eine Gutscheinaktion ausgearbeitet. Im Bürgerservice der Marktgemeinde Zirl sind Gutscheine im Wert von € 5,- erhältlich für Lehrlinge, Schüler, arbeitslose Jugendliche bis zum 17. Lebensjahr, Studenten bis zum 24. Lebensjahr und Senioren mit Seniorenausweis. Die Gutscheine können beim Dörfertaxi eingelöst werden. Es empfiehlt sich dazu, bereits von Innsbruck aus ein Taxi zum Bahnhof Zirl zu bestellen.
In beiden Fällen setzen Sie sich bitte in Verbindung mit der Tel.Nr. 0660 / 15 55 500.

Zirl vor 100 Jahren

DER DORFCHRONIST BERICHTET ...
AUCH IN DIESER AUSGABE BERICHTET ORTSCHRONIST PETER GSPAN WIEDER ÜBER INTERESSANTE VORKOMMNISSE AUS VERGANGENEN TAGEN.

Verschwundene Gasthäuser in Zirl - zweiter Teil

In Zirl gab es aufgrund der verkehrsmäßig günstigen Lage eine Vielzahl an Gasthäusern. In der Zwischenzeit haben die meisten davon jedoch geschlossen. Es werden exemplarisch komplett verschwundene Gasthäuser, geschlossene, aber in der Substanz erhaltene Gasthäuser und noch bestehende Gasthäuser aufgezeigt.

Weinklause
Am Beginn der Mühlgasse befand sich einst die Zirler Weinklause, ein vor allem bei den Einheimischen gern besuchtes Lokal. Danach wurden unter dem Namen Trattoria da Fernando e Anita italienische Speisen dargeboten. Der Name und die Besitzer haben sich geändert, aber die Speisen sind in der „Pizzeria Il Profeta" weiterhin italienisch.

Pizzeria Claudia - Restaurant Schlossbach
Das ehemalige Haus Fragenstein hieß im Volksmund „Skopvilla". Dies deshalb, da darin der Musiker Wenzel Skop sein Atelier hatte. Erbaut wurde das Haus ursprünglich vom Mosaiker Pfefferle. Zum Haus Fragenstein mit einem Gasthaus gehörte auch ein Campingplatz (am heutigen Wenzel-Skop-Weg). Im Laufe der Jahre änderte der Bewirtungsbetrieb immer wieder den Besitzer bzw. die Besitzerin und auch den Namen. Eine Zeitlang wurde das Haus als Pizzeria Claudia geführt.

Platzwirt
Im Haus 2 am Dorfplatz befand sich der Gasthof Platzwirt des Vinzenz Gspan bzw. der Familie Pircher, ein Gastgarten befand sich direkt vor dem Haus. Im Jahr 1940 kaufte die Gemeinde das Haus und baute dieses zum Gemeindeamt um. Heute ist wieder ein Bewirtungsbetrieb im Erdgeschoss („Schwarze Katz") und das Heimatmuseum Zirl in diesem Gebäude untergebracht.

Gasthaus Martinswand
Beim Bahnhof erbaute der Zirler Johann Paul Gruber (Filzschuhfabrikant, Vorsteher und Gründer der Feuerwehr) das Bahnhofsgasthaus mit dem Namen „Martinswand". Einige Zeit beherbergte das Gebäude die Pizzeria Lazise, nunmehr wird das Lokal unter dem Namen „Al Castagno" betrieben, passend zum großen Kastanienbaum im Garten.

Zum Gedenkjahr 2018

Gedanken von Bürgermeister Mag. Thomas Öfner

Meine Großeltern habe ich als Kind, Jugendlicher und junger Mann erlebt und in den Gesprächen mit ihnen war immer wieder vom Krieg und auch vom „Umbruch" die Rede.
Es war keine einfache Zeit, das hatte ich zwar verstanden, aber weiter darüber nachgedacht habe ich damals nicht. Das kam erst später, leider.

Meine beiden Großväter sind 1898 bzw. 1900 geboren, meine beiden Großmütter in den Jahren 1901 bzw. 1902. Meine Großeltern sind also in der Zeit des Kaiserreiches und des oft als „Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts" bezeichneten ersten Weltkrieges zu jungen Erwachsenen gereift und haben die „Ausrufung der Republik Österreich" am 12. November 1918 ebenso miterlebt, wie die Ausschaltung des Parlaments 1933 und den „Anschluss" 1938.

Als Zeitzeugen konnten sie über den 2. Weltkrieg, die alliierte Besatzungszeit, die Erklärung der internationalen Menschenrechte 1948, Außenminister Figl`s Worte „Österreich ist frei!" im Jahr 1955 und die Gründung der Zweiten Republik berichten.

Den Abschluss dieser dramatischen Lebensstationen bildeten für sie dann noch die gesellschaftlichen Umbrüche der 60iger und 70iger Jahre, die Fluchtbewegungen (auch) nach Österreich in Folge des „Prager Frühlings" inbegriffen.

1918 – 1938 – 1948 – 1968

Es übersteigt meine persönliche Vorstellungskraft, wie ein einzelner Mensch in einem einzigen Leben dermaßen dramatische Veränderungen verarbeiten und halbwegs unbeschadet überstehen kann. Den Millionen Todesopfern der beiden Weltkriege wurde ihr Leben genommen und nicht einmal die Möglichkeit dazu gegeben.

Mir persönlich ist ein Leben ohne Krieg vergönnt. Dieses Privileg dürfen mit mir viele – nicht alle – Europäer genießen, und wir haben das im Kern der einigenden und verbindenden Kraft der Europäischen Union zu verdanken.

Genau deshalb hat für mich das Gedenkjahr 2018 und die Beschäftigung mit diesem Teil unserer Geschichte eine ganz besondere Bedeutung.
Die Marktgemeinde Zirl wird sich in der September-Ausgabe des SchaufenZter umfassend mit dem Gedenkjahr 2018 und der Zeit von 1918 bis 2018 beschäftigen.
Die Gedenkfeier am 9. September 2018 werden wir im Sinne einer gemeinsamen, einigenden „Gedenkkultur" zu einem würdigen Festakt gestalten und ich lade Sie schon jetzt ganz herzlich zu diesem gemeinsamen Gedenken ein.

Ich schließe mit einem Zitat:
„Die Gründung der demokratischen Republik vor hundert Jahren war jedenfalls ein markanter Wendepunkt in der österreichischen Geschichte und der Versuch, einen neuen politischen und gesellschaftspolitischen Ansatz zu finden. Trotz der tragischen Entwicklung der Ersten Republik hat sich dieser Ansatz langfristig als richtig herausgestellt, wie die Geschichte der Zweiten Republik beweist. Das ist es, was man zum 100. Geburtstag der Republik getrost feststellen darf und was auch Mut für die Zukunft gibt."
(Dr. Heinz Fischer, Bundespräsident a.D. der Republik Österreich, Vorsitzender des Beirates für das Gedenk- und Erinnerungsjahr 2018 in seinem dazugehörigen Vorwort)

Das Ende einer Ära

Nach mehr als 37 Jahren Lehrertätigkeit an der Hauptschule bzw. Neuen Mittelschule Zirl, davon fast 23 Jahre als Direktor, wurde **OSR Franz-Josef Wander** unter Applaus aller SchülerInnen und Lehrpersonen in der Turnsaal der NMS geleitet, wo Schulsprecher Marco Götsch die symbolische Schlüsselübergabe an den neuen Direktor Stefan Zangerl vornahm. Eine Ära ging somit zu Ende.

Foto: NMS, E.Leis

Im Rahmen einer stimmungsvollen Feier erfolgte nun auch die offizielle Verabschiedung in die Pension. Unter der Moderation von Direktor Stefan Zangerl drückte Bgm. Thomas Öfner dem scheidenden Schulleiter die Wertschätzung für die zahlreichen Verdienste rund um „seine" Schule und die geleistete Zusammenarbeit mit allen Kooperationspartnern seitens der Gemeinde Zirl aus. Auch LSI Werner Mayr, selbst ehemals Lehrerkollege an der Hauptschule Zirl, weiß die Qualitäten von OSR Wander zu schätzen. Arbeit = Kraft x Weg. Unter dem Aspekt dieser physikalischen Formel beleuchtete PSI Friedl Klingenschmid in seiner Laudatio nicht nur den beruflichen Werdegang von Franz-Josef Wander, sondern zeigte auch dessen stetiges Engagement für die Entwicklung einer „Schule mit Zukunft" auf. Mit ganz persönlichen und auch humorvollen Beiträgen bedankten sich ehemalige wie aktive Lehrpersonen bei ihrem Direktor.

Nach 35 Jahren im Gemeindedienst verabschiedete sich auch **Martin Gspan**, Vorarbeiter des Bauhof-Teams in die Pension. Bei einer gemeinsamen kleinen Abschiedsfeier mit Bgm. Thomas Öfner und ehem. Vize-Bgm. Albert Öfner wurden in geselliger Runde Erinnerungen über die unzähligen kleineren und größeren Meilensteine aus 35 Jahren geweckt. Ein Buch könnte man schreiben!

Im Bild v.re.: **Martin Gspan mit Gattin Anneliese, Alt-VBmg. Albert Öfner mit Gattin Alfreda, Bgm. Thomas Öfner**

Wir wünschen beiden verdienstvollen Jubilaren Gesundheit und Glück für die wohlverdienten Jahre in der Pension.

Bergrettung Tirol – professionelle Hilfe im alpinen Gelände

Seit der Gründung der Bergrettung Tirol als eigenständiger Verein im Jahr 1950 wird das Gemeindegebiet von Zirl, im Hinblick auf Rettungsmaßnahmen aus unwegsamem Gelände, von der Ortsstelle Innsbruck der Bergrettung Tirol betreut. Anfänglich noch tirolweit tätig, wurde seit der Mitwirkung von Rettungshubschraubern bei alpinen Einsätzen, eine genaue Abgrenzung für die Ortsstellen der BR Tirol erforderlich. Für die Ortsstelle Innsbruck erstreckt sich dabei das Einsatzgebiet von Innsbruck über Zirl-Ranggen-Oberperfuss-Unterperfuss-Kematen-Völs-Götzens-Natters-Mutters-Schönberg-Patsch-Ellbögen-Lans-Sistrans-Aldrans bis nach Rum und Thaur. Dieses ausgedehnte Arbeitsgebiet machte vor allem in den letzten Jahren eine enorme Steigerung der Einsatztätigkeit der Mitglieder der Ortsstelle Innsbruck erforderlich.

Dennoch ist die Bergrettung Innsbruck, wie der gesamte Österreichische Bergrettungsdienst, auf ehrenamtlicher Basis organisiert. Die BR Innsbruck hat etwa 90 freiwillige Mitglieder. Der aktive Teil der Mannschaft absolviert regelmäßig Schulungen, um in Ernstfall professionell Hilfe leisten zu können. Die Aufgaben umfassen neben den Kletterwand- und hochalpinen Rettungseinsätzen, auch Suchen im alpinen Gelände, Lawinen- und Katastropheneinsätze, sowie zahlreiche unterschiedliche Rettungs- und Bergungsarten, wie Lift-, Stollen- und Schachtbergungen, und noch vieles mehr.

Foto: Dax Valentino, Bergrettung Innsbruck

Immer wieder begeistern sich junge Leute, die passionierte Bergsteiger sind, für die Bergrettung Tirol.

Um BergretterIn zu werden sind gute Kondition, Erfahrung in den verschiedenen Formen des Bergsteigens, Motivation anderen Menschen zu helfen und gute Ortskenntnisse, die wichtigsten Voraussetzungen.

Alle KandidatInnen müssen eine einjährige Probezeit leisten und eine 3-teilige Ausbildung absolvieren. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen und können über die Homepage der Ortsstelle Innsbruck weitere Details erfahren!

www.bergrettung-innsbruck.at
osl@bergrettung-innsbruck.at

Der Platz am Lagerfeuer

Foto: Pfarre Zirl

Nach einem aufregenden Lager-Tag sitzen wir am Lagerfeuer und schauen in die lodernden Flammen. So ein Feuer übt eine eigene Faszination aus, egal wie jung oder alt man ist. Große und kleine Flammen, helle, fast schon weißliche, und orange. Sie schlagen in den dunklen Himmel und erhellen die Gesichter. Obwohl es schon kühl geworden ist, sitzen wir im T-Shirt da. Das Feuer wärmt.

Warum dieses Bild? Weil es für mich zu einem Sinnbild geworden ist, das das freiwillige Engagement in unserer Pfarre darstellt.
Eine Pfarre ohne Menschen, die sich freiwillig engagieren, wäre wie ein einzelner Holzspan, der zwar eine kurze Zeit lang brennt, aber genauso schnell auch wieder verbrannt ist. In vielen verschiedenen Arbeitsgruppen und -kreisen sorgen über 500 Menschen dafür, dass das „Lagerfeuer unserer Pfarre" hell und kräftig brennt - dass Familien Begegnung und Austausch ermöglicht wird (Arbeitskreis Familie); dass Kinder und Jugendliche einen Ort haben, an dem sie Gemeinschaft und Wohlwollen erleben dürfen (Jungschar, Ministranten); dass unsere Kirche und die gefeierten Gottesdienste schön und lebendig gestaltet sind (Kirchenputzteam, Mesner, Altarbetreuerinnen, Krippenaufsteller, AK Liturgie, Chöre, Familien- und Jugendliturgieteam, Lektoren und Kommunionhelfer, PK Gebet und Legio Mariä…); dass trauernde, fragende, suchende, einsame und heimatlose Menschen ein offenes Ohr und Herz finden (PK Trauerbegleitung, Freiwilligen Team Flüchtlingsheim); dass die Entwicklung unserer Pfarre nicht dem Zufall überlassen wird (Pfarrgemeinderat u. Pfarrkirchenrat); dass für geselliges Beisammensein (PK „Tisch") genauso gesorgt wird, wie für einen guten Informationsfluss (Pfarrbriefteam, ZusammenlegerInnen und Austeiler).

Wieder zurück zu unserem Platz am Lagerfeuer. Jemand wirft ein Holzscheit nach, damit das Feuer nicht ausgeht. Was hält das „Feuer" unserer Pfarrgemeinde am Leben? Der Wunsch Gemeinschaft zu erleben, eigene Talente und Fähigkeiten einbringen zu können, „etwas" weitergeben zu können, für jemanden da sein, die Kirche und die Welt aktiv mitzugestalten. Natürlich könnte oder müsste „man" mehr tun. Darum eine herzliche Einladung, dieses „man" zu einem „wir" werden zu lassen! Wir freuen uns auf und über jede/n, die/der mit uns für die Sache Jesu brennt!

Julia Schneitter

Neues aus der Bibliothek

Zu den bereits jahrelang bewährten Sprach- und Leseförderungsveranstaltungen der Bibliothek Zirl, dem Schoßkindprogramm für 0-3 Jährige und dem Spatzenclub am Anger für Kinder im Kindergartenalter, hat sich in den letzten 2 Jahren eine neue Kooperation zur Literaturförderung ergeben.
Der **„Coole Kidsclub"**, eine Zusammenarbeit der Bibliothek mit dem Elternverein der Volksschule Zirl, beschäftigt sich mit Zirlerischem, Jahreszeitenthemen und interessanten Büchern. Hier wird gewerkt, gebastelt, gekocht und vieles mehr. Außerdem beteiligen wir uns an Aktionen in der Öffentlichkeit wie dem Vorlesetag, dem SommerLeseclub und der Mobilitätswoche.
Doch die Personalressourcen sind knapp. Wir suchen immer wieder Betreuungspersonen, bestenfalls Eltern von Volksschülerinnen und Volksschülern, die Zeit und Lust haben, das vielfältige Programm mitzutragen.

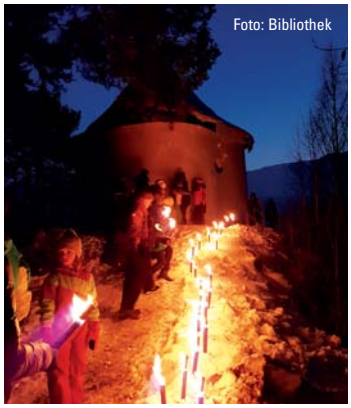


Foto: Bibliothek

Interessierte melden sich bitte bei der Obfrau des Elternvereins Andrea Wolfgang-Stock elternverein.zirl@gmx.at

READ &WIN

Du bist zwischen 13 und 19 Jahre alt? Du möchtest einen Mediengutschein oder ein Tablet gewinnen? Dann mach mit bei **Read&Win**.
Lies mindestens eines der vorgeschlagenen zehn Bücher. Anschließend registriert du dich auf der Website http://readandwin.at/der-wettbewerb/ und beantwortest online Fragen. Unter allen TeilnehmerInnen, die diese Aufgabe erfüllt haben, werden mehrere Mediengutscheine verlost.
Um den Hauptpreis, ein Tablet, zu gewinnen, ist Kreativität gefragt! Du kannst nur die Fragen beantworten, nur beim Kreativwettbewerb mitmachen oder dich an beiden Bewerben beteiligen!

Haben Sie eine Immobilie in Zirl zu verkaufen oder zu vermieten?

Kontaktieren Sie mich für ein unverbindliches Beratungsgespräch.

Elmar Michael, Tel. 05 0100-263 96,
elmar.michael@sreal.at

SREAL Immobilien

www.sreal.at

Die UCI Straßenrad WM 2018 in Zirl

Am Samstag 22. (Training) und Sonntag 23. September (Rennen) wird die UCI Rad WM 2018 durch Zirl kommen. Es werden mehrere Team-Rennen stattfinden, sodass der Tross nicht einfach innerhalb von ein paar Minuten einmal durch Zirl durchfährt, sondern es handelt sich tatsächlich um ein Straßenfest, das Zirl am Samstag (ca. 08.30-12.00 Uhr) und am Sonntag (ca. 09.30-17.00 Uhr) in Atem halten wird. Innerhalb dieses Rahmens wird es zeitweise Straßensperren geben, über die genauen Zeiten und Orte der Sperren werden wir im nächsten SchaufenZter berichten.

Die Rad WM 2018 wird über Eurosport 1 und 2 in 38 Sprachen in mehr als 100 Länder weltweit übertragen. Mehr als 250 Mio TV Zuseher weltweit und über 500.000 Fans an der Strecke werden erwartet.

Die Streckenführung läuft durch Zirl über Dirschenbach – Eigenhofen – Zirl Dorfplatz – Kirchstraße – Bahnhofstraße – Salzstraße Richtung Unterperfuss. An mehreren Stellen entlang der Strecke bieten sich Möglichkeiten, Zirl entsprechend in Szene zu setzen. Die Ideen erstrecken sich derzeit von Strohballenfiguren in der Aue (von der Hubschrauberkamera bestens zu erfassen) und Public Viewing am Dorfplatz, bis zum Straßenschmuck mit Dekoration von Zäunen-

Foto: Tirol Werbung, Oliver Soulas

Die laufend aktualisierten Planungen der Straßensperren finden sie unter: https://www.innsbruck-tirol2018.com/verkehrsinfo/

Fassaden-Schaufenstern und bunten Überkopffahnen und -transparenten.

Derzeit ist das alles noch eine unförmige Ideenwelt. Aber mit der Hilfe von Vielen können wir gemeinsam daraus noch viel mehr machen. Lasst eurer Kreativität freien Lauf und beteiligt euch an diesem spektakulären Ereignis!

Für weitere Informationen, für Fragen und Anregungen wenden Sie sich an:

Marktgemeinde Zirl,
Frau Renate Perfler unter
05238/54001-111 oder
r.perfler@zirl.gv.at

Gemeinsam hollu-Geschichte schreiben

Foto: hollu

Glänzende Stimmung herrschte bei der großen hollu Firmenfeier 2018 in den ehrwürdigen Gemäuern der Dogana Innsbruck

(PR) Innovative Reinigungs- & Hygienesysteme entwickeln – das ist es, was hollu antreibt. Seit über 113 Jahren! Eine lange Erfolgsgeschichte, an der jede/r MitarbeiterIn mitschreibt. Denn nur durch den Beitrag jedes/r Einzelnen werden im Team Spitzenleistungen erzielt. Möglichst nahe am Kunden zu sein und den Reinigungsalltag spürbar zu erleichtern, darum geht's. Als Dankeschön für das große Engagement und den täglichen Einsatz fand im April eine glanzvolle Firmenfeier mit allen MitarbeiterInnen aus Österreich und Südtirol statt.

Das persönliche Wohlbefinden des/der Einzelnen liegt uns seit jeher am Herzen und von flexiblen Gleitzeitmodellen über finanzielle Unterstützung bei der Kinderbetreuung bis hin zur ganzheitlichen Gesundheitsförderung holluvital tun wir alles dafür, dass unsere MitarbeiterInnen gerne für uns arbeiten. Heute, morgen und in Zukunft.

Dieser Gemeindeweg in den Oberen Ehnbachfeldern stellt mit seiner etwas eckigen Führung eine Verbindung zwischen dem Weinbergweg und dem Geistbühelweg dar.

Die Zirler sind sehr stolz darauf, lange Zeit „der einzige Weinort Nordtirols" gewesen zu sein, denn neben den Gemeindewegen mit den Namen Weinbergweg und Am Weingarten wurde ein weiterer Weg mit dem Namen Sylvanerweg benannt.

Auf dem Gelände des heutigen Weinberges wurden im Laufe der Jahre mehrere Rebsorten angepflanzt. Mit den Weinsorten Blauburgunder, Gewürztraminer, Müller-Thurgau und Muskateller erzielte man gute Erfolge.

Am besten gedeiht aber die Weißweinsorte „Sylvaner", eine genügsame Rebe, die in Südtirol in der Brixner Gegend sogar bis auf 1200 m Seehöhe mit gutem Erfolg gezogen wird. Der typischste Sylvaner wächst im deutschen Frankenland.

Der Name des Weines kommt von Sylvanus, dem altrömischen Gott des Waldes.

Verzichten Sie nicht auf Ihre Energiesparförderungen

Fahrradkindersitze, Fahrradkinderanhänger und Tandemsysteme für Kinder:
20% der Kosten, maximal 120,- € pro Förderungsfall

Austausch Haushaltsgeräte:
50,- € pro Förderungsfall für den Austausch eines alten Haushalts-Großgerätes gegen ein Gerät der Energieklasse A+++

Energieberatung bei Dir zu Hause
50% der Kosten (diese belaufen sich derzeit auf 120,- €), unabhängige Beratung vor Ort durch den Verein Energie Tirol

Photovoltaikanlagen
100,- € je kWp, jedoch maximal 5 kWp-Anlagen

Solaranlagen zur Warmwasserbereitung und Raumheizung
40,- € pro m² Absorberfläche, nur in Kombination mit der Zusicherung der Solaranlagenförderung durch die Wohnbauförderung des Landes Tirol

Umstellung der Heizungsanlage auf erneuerbare Energieträger
500,- € pro Förderungsfall, Heizungssystem muss älter als 10 Jahre sein. Gilt für Biomasseheizungsanlagen (Pellets, Hackschnitzel, Stückholz, Fernwärme) und Wärmepumpen (Sole/Wasser, Wasser/Wasser, Luft/Luft mit einer Jahresarbeitszahl >3,0), die als Hauptheizungen installiert werden.

Wir helfen weiter!

Ing. David Grißmann vom Bauamt steht kompetent mit Rat und Tat für Fragen und Anträge zur Verfügung.
Die Förderrichtlinien und Antragsformulare stehen auf www.zirl.at/marktgemeinde/e5/foerderungen zum Download bereit. Sie erreichen Herrn Ing. Grissmann im Gemeindeamt unter:
Tel: 05238 / 54001 - 136
oder per Email:
d.grissmann@zirl.gv.at

Tiroler Fahrradwettbewerb 2018

Bereits seit März heißt es wieder: Ganz Tirol radelt! Auch die Gemeinde Zirl ist bei der Klimaschutzinitiative von Klimabündnis und Land Tirol wieder mit dabei.

Auf den Sattel, fertig, los!

Auch heuer können sich wieder alle Radbegeisterten unter www.tiroler-fahrradwettbewerb.at anmelden, Kilometer sammeln und damit am großen Landesgewinnspiel teilnehmen. Einzige Bedingung: Bis 30. September müssen mindestens 100 Kilometer auf dem Drahtesel zurückgelegt werden. Mit der Fahrradwettbewerb-App können die Kilometer ganz einfach über GPS aufgezeichnet oder manuell im Online-Portal eingegeben werden. Wer gewinnt, entscheidet dann das Los. Gefragt sind also nicht Tempo und Höchstleistungen, sondern der Spaß am Radeln.

Machen Sie mit! Für alle, die 100 Kilometer beim Tiroler Fahrradwettbewerb radeln, winken attraktive Preise.

© Klimabündnis Tirol/Lechner

Solaranlagen-Check jetzt auch in Zirl

Foto: Energie Tirol

In den letzten zwei Jahren wurden in verschiedenen Tiroler Gemeinden 150 thermische Solaranlagen auf ihre Effizienz überprüft. Auch heuer gibt es die Möglichkeit an so einem Check teilzunehmen. Die Erfahrung zeigt, dass besonders ältere Anlagen ihr mögliches Ertragspotential nicht voll ausschöpfen. Die Gründe dafür sind vielfältig und reichen von einem verrutschten Temperaturfühler bis hin zur defekten Umwälzpumpe.
Energie Tirol bietet deshalb einen Qualitätscheck für kleine und mittelgroße thermische Solaranlagen an. Mittels einer Überprüfung nach aktuellen technischen Standards, können eventuelle Schwachstellen und gegebenenfalls nötige Wartungen aufgezeigt und in Folge das Erzeugungspotenzial der Anlagen gesteigert werden.

Angebot für BetreiberInnen kleiner und mittelgroßer Solaranlagen

Das Angebot richtet sich an BetreiberInnen von thermischen Solaranlagen im privaten Bereich, mit Anlagen die älter als fünf Jahre sind und eine Kollektorfläche von 20m² nicht überschreiten.
Der Solaranlagen-Check wird vom Land Tirol finanziell unterstützt, und so fällt pro Check lediglich ein Unkostenbeitrag in der Höhe von € 50,- an.

Anmeldung zum Qualitätscheck

Für Zirler GemeindebürgerInnen steht eine begrenzte Anzahl von Checks zur Verfügung. Bei Interesse melden Sie sich ab sofort zum Solaranlagen-Check von Energie Tirol an, dann erhalten Sie eine persönliche und detaillierte Überprüfung und Auswertung Ihrer thermischen Solaranlage.
Die Anmeldung erfolgt bei Energie Tirol, schriftlich per E-Mail office@energie-tirol.at, oder telefonisch unter +43 (0) 512 589913.

Der Demografische Wandel ist immer deutlicher zu spüren. Das hat gravierende Konsequenzen für unsere Arbeitswelt. Denn es mangelt nicht an Arbeit, sondern an Fachkräften.
Die Demografieberatung (ein neues Beratungsangebot des Sozialministeriums und des Europäischen Sozialfonds), die Marktgemeinde Zirl und das Veranstaltungszentrum B4 laden daher zum 1. Zirler Unternehmerfrühstück. Vernetzen Sie sich mit anderen Betrieben der Region!

Beim Frühstück werden Chancen aufgezeigt, wie man trotz Fachkräftemangel, Wissensweitergabe, Generationenmix und Nachfolgeplanung, die Wettbewerbsfähigkeit des eigenen Betriebs erhalten kann. Dazu werden Lösungsansätze zur Steigerung der Leistungs- und Beschäftigungsfähigkeit aller Altersgruppen und der Bindung qualifizierter Fachkräfte umfassend thematisiert.

Teilnahme kostenlos,
bitte um Anmeldung unter:
s.gaspari@zirl.gv.at

Internationaler Tag des Yoga

Foto: Bernhard Hörtnagl

Am 21. Juni 2018 wird der internationale Tag des Yoga gefeiert und weltweit auf öffentlichen Plätzen Yoga praktiziert! Die tirolweit einzige Initiative geht von Zirl aus, findet allerdings in Innsbruck statt. Moni Brachmayer-Jauk bietet in Zirl bereits mehrere Yoga-Einheiten an.
(Mo, Di, Mi 18.15-19.45 Uhr, Do 09.30-11.00 Uhr – Näheres unter http://soulinmotion.at/sim/#dein-yoga-in-zirl).
Am 21.06.2018 treffen wir uns um 17:45-18:45 Uhr am Vorplatz der Nordkettenbahn auf der Hungerburg.
Die Auffahrt vom Stadtzentrum mit der Hungerburgbahn wird von den Nordkettenbahnen gesponsert und ist gratis!
Die kostenlose Yogastunde ist für jedermann & jederfrau geeignet – natürlich auch für Anfänger! Mitzubringen sind Spaß, Freude, Freunde und deine Yogamatte! Mögliche freiwillige Spenden gehen an das Kinderheim Sertshang Home in Kathmandu/Nepal.

Bitte um Anmeldung bei:
moni@soulinmotion.at
Tel. 0699 / 18 013 000

Tag der Musikarchäologie

16.06.2018, Raum 24

Organisiert von Michael Praxmarer in Zusammenarbeit mit Elternverein der VS Zirl, Kulturverein DieSelch und Museumsverein Zirl:
„Klanggeräte in der Steinzeit“
14:00-15:30 Uhr, Workshop für Kinder ab 8 Jahren und Junggebliebene
„Musikalische Zeitreise“
16:00-17:00 SteinzeitSession
17:15-18:15 Rabenspîl
18:30-19:30 Zündfunk
Mit steinzeitlichem Werkzeug stellen wir zuerst Muschelrasseln her und im Anschluss Schwirrhölzer, die schon in der Eiszeit Europas benutzt wurden. Zum Abschluss des Workshops fertigen wir Panflöten aus Bambus.
Die musikalische Zeitreise beginnt mit dem Ensemble SteinzeitSession und Musikinstrumenten, die nach Vorbildern aus der Altsteinzeit nachgebaut wurden. Rabenspîl präsentiert uns Musik, wie man sie im Mittelalter gehört und gespielt hat. Mit elekronischer Musik von Zündfunk kommen wir zurück in die moderne Zeit.
Infos unter:
www.dieselch.at/wp/ und
www.steinzeitmusik.com

SCHAU VORBEI

JUNI BIS SEPTEMBER 2018

Für Richtigkeit und Vollständigkeit wird keine Haftung übernommen.

JUNI Sa, 02.06.

Computeria
Kaffee, Kuchen und Computer
10.00 Uhr, Café im ´s zenzi

JUNI So, 03.06.

FC Zirl – SVG Reichenau
11.00 Uhr, Sportplatz Zirl

JUNI Fr, 08.06.

Colazione Italiana
ungezwungener Treff bei Cappuccino, um der italienischen Sprache zu frönen
09.30 Uhr, Raum 24

JUNI Sa, 09.06.

3. Marktlauf des SkiTri Zirl
ab 14.00 Uhr, B4 (siehe Seite 21)

JUNI So, 10.06.

Herz-Jesu-Prozession
08.30 Uhr, Pfarrkirche
11.00 Uhr, Frühschoppen B4

Gartencafé
Kindergruppe Sonnensprossen
14.00 Uhr, Schwimmbadweg 8
(siehe Seite 18)

JUNI Fr, 15.06.

FC Zirl – SV Zams
18.30 Uhr, Sportplatz Zirl

JUNI Sa, 16.06.

Computeria
Kaffee, Kuchen und Computer
10.00 Uhr, Café im ´s zenzi

Tag der Musikarchäologie
ab 14.00 Uhr, Raum24 (siehe Seite 12)

JUNI So, 17.06.

Let´s Dance!
17.00 Uhr, Raum24

JUNI Di, 19.06.

Auftakt Mobilitätskonzept
19.00 Uhr, B4 (siehe Seite 23)

JUNI Mi, 20.06.

Kontaktkaffee
mit Flüchtlingen
16.00 Uhr, FamBoZi

JUNI Do, 21.06.

Internationaler Tag des Yoga
Yoga mit Spenden für Nepal
17.45 Uhr, Innsbruck Hungerburg
(siehe Seite 12)

JUNI Fr, 22.06.

Vernissage Lukas Fambri
Portraits, Skizzen und Studien
19.30 Uhr, Raum 24

BANKLFEST 2018
16.00 Uhr, Schlossbachufer

JUNI Sa, 23.06.

Internationales Sommerturnier
der Eisstockschützen
für Vereinsmannschaften
08.00 Uhr, Asphaltanlage Zirl

JUNI Mi, 27.06.

1. Zirler Unternehmerfrühstück
Arbeitswelten im Wandel
08.30 Uhr, B4 (siehe Seite 12)

JUNI Sa, 30.06.

Computeria
Kaffee, Kuchen und Computer
10.00 Uhr, Café im ´s zenzi

Schulschlussfest Kinderlauf
ab 13.00 Uhr, Sportplatz Zirl
(siehe Seite 16)

JULI So, 01.07.

Almkirchtag
11.00 Uhr, Eppzirler Alm

JULI Di, 03.07.

Hl. Messe
19.00 Uhr, Dirschenbach

JULI So, 08.07.

Hl. Messe mit Pfarrer Gatterer
11.00 Uhr, Brunntal

JULI Do, 12.07.

Gemeinderatssitzung
19.00 Uhr, B4

JULI Sa, 14.07.

Dorffest Zirl, Kirchstraße
Jungbauern / Landjugend Zirl
ab 16.00 Uhr Kinderprogramm
ab 20.00 Uhr Musik und Disco

AUGUST So, 12.08.

Hl. Messe
11.30 Uhr, Brunntal

AUGUST Mi, 15.08.

Maria Himmelfahrt
Festgottesdienst
10.00 Uhr, Pfarrkirche Zirl

AUGUST Mi, 15.08.

Almkirchtag
11.00 Uhr, Magdeburger Hütte
ACHTUNG! An diesem Tag ist das allgemeine Fahrverbot zur Magdeburger Hütte aufgehoben!

AUGUST So, 19.08.

Almkirchtag
11.00 Uhr, Kristenalm
Zufahrt über Scharnitz möglich!

SEPTEMBER Sa, 08.09.

3. Familienfest von Zukunft Zirl
10.00 Uhr, B4

SEPTEMBER So, 09.09.

Gedenkfeier für die Opfer beider Weltkriege
10.00 Uhr, Kriegerdenkmal
anschl. Frühschoppen im B4

SCHAU VORBEI

Schießstand Schlossbachklamm

im Juni, Juli und August jeden Mittwoch ab 16.00 Uhr
KK-Schießen Jahreswertung

Reinigung Biomülltonnen

Die jährliche Biomülltonnen-Reinigung findet heuer am Donnerstag, 14.06.2018 und Freitag, 15.06.2018 nach der Entleerung statt.

JuZe (Jugendzentrum) und MoJa (Mobile Jugendarbeit) berichten aus Ihrem Alltag

Neues aus dem Jugendzentrum

Im Jugendzentrum ist im Moment einiges los. Neben hohen Besucher*innen- Zahlen während der regulären Öffnungszeiten gab es in letzter Zeit auch verschiedene Zusatzangebote, wie Only For Girls / Only for Boys und einem Tischfußballturnier. Wie jedes Jahr haben wir auch dieses Mal wieder beim Zirler Dorfputz mitgemacht. Für die fleißigen Helfer*innen gab es dann einen „VIP-Abend" im Jugendzentrum, mit Hot Dogs und anschließendem Kino-Abend.

Auch bis zu Beginn der Sommerferien stehen verschiedene Programmpunkte an. Am 09. Juni werden wir gemeinsam mit der mobilen Jugendarbeit (MOJA) ein Graffiti-Projekt beim Zirler Sportplatz anbieten. Unter der Anleitung eines Experten werden Jugendliche nicht nur lernen, wie Graffitis gesprüht werden, sondern auch viel rund um das Thema Graffiti erfahren.

Für Fußballinteressierte wird es während der WM 2018 eine Fußballecke geben, um einige Spiele gemeinsam anschauen zu können. Ebenso werden wir das Sportangebot am Dienstagabend bald wieder nach draußen auf den neu hergerichteten Sportplatz verlegen können. Pünktlich zum Ferienbeginn im Juli wird es im Jugendzentrum dann eine große Schulschlussparty geben, um die kommenden Ferien gebührend zu feiern. Wir freuen uns auf eine schöne Sommerzeit! Genauere Infos und Termine gibt es wie immer direkt im Jugendzentrum, auf unserer Facebook- und Instagram-Seite oder in unserem Schaukasten im Dorf.

Mobile Jugendarbeit goes Gardaland

Neben Beratungstätigkeit und Streetwork organisieren wir, die MoJa Zirl, auch Freizeitprojekte und Ausflüge. Dabei orientieren wir uns an den Wünschen der Jugendlichen und beteiligen diese an der Organisation. Während des Jahres stehen Freizeitmöglichkeiten im Ort oder im näheren Umfeld im Fokus. Einmal im Jahr darf es aber ein größerer Ausflug sein. Diesmal fiel die Entscheidung auf den Freizeitpark Gardaland. Danke an die Marktgemeinde Zirl für die finanzielle Unterstützung.

„Des war echt a cooler Ausflug. Es war auch a recht feiner Umgang unter uns Jugendlichen. I möchte mi nochmal bei Niki und Verena bedanken, dass sie mit uns so an Ausflug gmacht haben."

Romina, 13

„Also i möchte mi bei der MoJa bedanken, dass ihr uns gholfen habt's, so an Ausflug zustande zu bringen. Der Ausflug an sich war echt super. Es hat Spass gmacht, die Stimmung war immer cool und es war einfach witzig!"

Alina, 12

Fotos(3): MoJa Zirl

JuZe

DIENSTAG
17.30 – 21.30 Uhr
JuZe für Jugendliche ab 13
20.00 – 21.30 Uhr
Sport in der Turnhalle

DONNERSTAG
15.30 – 17.00 Uhr
Beratung und Info
17.30 – 21.30 Uhr
JuZe für Jugendliche ab 13

ÖFFNUNGSZEITEN

FREITAG
15.00 – 17.00 Uhr
JuZe für Jugendliche von 9 bis 13 Jahren
17.30 – 21.30 Uhr
Juze für Jugendliche ab 13

Aktions-Thementag
Jeden dritten Montag im Monat, jeweils 15.30 - 18.30 Uhr

Only for girls
Jeden ersten Samstag im Monat

Only for boys
Jeden letzten Samstag im Monat

Veranstaltungen/Workshops
in unregelmäßigen Abständen meist ein- bis zweimal im Monat

MoJa

DIENSTAG
16.00 – 18.00 Uhr
MITTWOCH
17.30 – 19.30 Uhr
oder nach Vereinbarung
Feiertags geschlossen!
www.moja-zirl.at; fb: Moja Zirl
mobilejugendarbeit@zirl.gv.at
Tel. Verena 0676 9595140
Nicol 0676 9595141

Waldbrand in der Meil

29.03.2012, ca. 18.00 Uhr: Brandalarm in der Meil. Die Brandermittler gehen von einer weggeworfenen Zigarette als Brandursache aus.

Foto: zeitungsfoto.at

Eine Fläche von ca. 2 ha Objektschutzwald oberhalb der B171 Tiroler Straße wurde ein Raub der Flammen. Nur durch rasches Handeln und Mithilfe der Nachbarfeuerwehren konnte der Brand im unwegsamen Gelände eingedämmt werden, wobei ein Feuerwehrmann bei den Löscharbeiten schwer verletzt wurde.
Zahlreiche Bäume sind gänzlich verbrannt, die noch lebenden sind sukzessive abgestorben. Nester von Borkenkäfern haben sich in der Folge gebildet und rasant ausgebreitet.
Nun war rasches Handeln angesagt! Die umgestürzten Bäume mussten entfernt werden, die noch stehenden wurden hoch abgestockt, d.h. auf einer Höhe von ca. 80cm gefällt, sodass der verbleibende hohe Stumpf noch weiterhin als Schutz gegen Steinschläge auf die Bundesstraße dienen kann. Das Holz wurde ausgeflogen, damit die B171 nur so kurz wie unbedingt notwendig für den Straßenverkehr gesperrt blieb.
Im April 2018 konnte nun endlich die Neu-Aufforstung beginnen. Dabei wurden in einem riesigen Arbeitsaufwand 400 Traubeneichen gepflanzt und verpflockt. Traubeneichen sind standortgerechte, sehr starke Bäume, die wieder einen sehr guten Schutz für die Bundesstraße geben werden.

Bitte beachten Sie: Jegliches offene Feuer im Wald ist grundsätzlich verboten – keine Lagerfeuer, keine weggeworfenen Zigaretten. Die Folgen können verheerend sein!

1. Künstlertreffen im B4

Auf unsere vergangenen Aufrufe im SchaufenZter haben sich am 26.04.2018 im B4 20 Zirler Künstlerinnen und Künstler mit Bgm. Thomas Öfner und dem Kulturausschuss der Marktgemeinde Zirl unter der Leitung von VBgm.in Iris Zangerl-Walser zusammengefunden. Es wurde allgemein sehr begrüßt, die Kulturszene in Zirl zu beleben.

Es sollen weitere Treffen und Veranstaltungen stattfinden, für alle Künstler aller Sparten, zum Kennenlernen, zum Vernetzen und auch zur Hilfestellung untereinander.
Die jeweilige Organisation geht von der Gemeinde aus. Wir ersuchen deshalb alle interessierten Kunstschaffenden in Zirl, die sich vielleicht noch nicht auf unseren Aufruf gemeldet haben, jederzeit auch weiterhin dazu zu stoßen.
Je größer die Runde, umso ideenreicher die Planungen!

Wegkreuz Martinsbühel restauriert

Das Wegkreuz Martinsbühel stand ursprünglich im Bereich des Steinbruchs der Firma Plattner in Martinsbühel. Es wurde nun von Ferdinand Lackner restauriert und an der neuen Zufahrt Martinsbühel aufgestellt, aus Dankbarkeit und zum Schutz für alle, die im Steinbruch und in Martinsbühle arbeiten und leben.

Bei der Segnung des Wegkreuzes Martinsbühel
Im Bild v.l.: Pfarrer Dr. Gabriel Thomalla, Künstler Ferdinand Lackner, Michael Kirchmair von der Fa. Plattner und Bgm. Thomas Öfner

Neu: Demenzberatung in Zirl

Seit Mitte April bietet die Caritas erstmals Beratungen für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen in Zirl an. Wöchentlich kann diese Unterstützung nach Terminvereinbarung kostenlos im FamBoZi (Florianstraße 7) in Anspruch genommen werden. Als kompetente Beraterin steht Frau Mag.ª Susanne Schlesinger, ausgebildete Klinische- und Gesundheitspsychologin mit Schwerpunkt Gerontopsychologie, zur Verfügung. Sie greift auf jahrelange Erfahrung in der Beratung von Menschen mit Demenz und in der Begleitung von Angehörigen zurück. Es wird über die Erkrankung informiert und Angehörige werden mit

Foto: Caritas, Berger

Empfehlungen zum Umgang miteinander gestärkt. Gemeinsam werden passende Entlastungsangebote wie Mobile Dienste gesucht und rund um die Themen Pflegegeld, Förderungen und Sachwalterschaft beraten.

Rückfragen:
Mag.ª Susanne Schlesinger
Demenz-Servicezentrum
Sillgasse 5, 6020 Innsbruck
+43 676 8730 6301
s.schlesinger.caritas@dibk.at

Foto: TVB

Zirl und seine Almen

SOLSTEINHAUS, 1.805 m
Robert Fankhauser, Tel. 0664/3336531
geöffnet 19.05. – 14.10.2017;
www.solsteinhaus.at
Sa., 29. Sept. Einweihung Gipfelkreuz
Alpine Gesellschaft „Solsteiner"

mmh! SOLSTEINHAUS SCHMANKERLTAGE

Fr., 15.6. Hochgenuss im Hochgebirge
mit David Span & Alban Pfurtscheller
18.00 Uhr: Aperitiv & Grüße a.d. Küche
19.30 Uhr: 5-gängiges Gourmetmenü
€ 130,- p.P., Preis inkl. Übernachtung (Mehrbettzimmer, Frühstücksbuffet).
Begrenzte Teilnehmerzahl!
Bitte um Anmeldung unter
robert@fankhauser.at
26.6. bis 13.9.2018: Schmankerltage
jeweils 11.30 bis 14.30 Uhr
Dienstag = Strudel- & Schmarren-Tag
Donnerstag = Tiroler Tag

NEUE MAGDEBURGER HÜTTE, 1.633 m
Fam. Isser,
Tel. 05238/88790 oder 0664/4236137;
geöffnet 13.05. – 15.10.2018
Mi., 15. Aug., 11:00 Uhr, Almkirchtag

EPPZIRLER ALM, 1.459 m
Hans Niederkircher,
Tel. 0664/3061880 od. 0664/2449425;
geöffnet 31.05. bis Ende September
So., 1. Juli, 11:00 Uhr, Almkirchtag

KRISTENALM, 1.340 m
Martin Sailer, Tel. 05238 / 54516
geöffnet Mitte Juni bis Mitte Oktober

JAUSENSTATION BRUNNTAL, 1.172 m
Fam. Nocker,
Tel. 0664/3075343,
ganzjährig geöffnet,
Montag Ruhetag

Kinder laufen für den guten Zweck

Auch heuer veranstaltet die Marktgemeinde Zirl wieder ein großes Schulabschlussfest am Sportplatz für Schülerinnen und Schüler aus VS, NMS, und SPZ.
Nach dem großen Erfolg vom letzten Jahr wollen wir auch heuer wieder „Laufen für den guten Zweck": Du suchst dir einen Sponsor, der 2€ für jede von dir gelaufene Runde spendiert. Auch wir versuchen, einige Sponsoren für gelaufene Runden zu finden. Du kannst dich aber auch auf einer Airtrackbahn oder beim Mini Grashockey, bei Fallschirmspielen oder beim gestoppten 10m-Sprint versuchen. Der Spaß kommt sicherlich nicht zu kurz!

Wir freuen uns auf euch am Samstag 30.6.2018 von 13.00 bis ca. 17.30 Uhr.

Zirler Gewerbebetriebe

Leider geht das Gasthaussterben in Zirl wieder weiter. Nachdem das Café Tyrolis (Meilstraße/Kirchstraße) wieder verwaist ist, musste auch das Restaurant Elisabeth (Schwabstraße) nach 29 Jahren aus gesundheitlichen Gründen die Pforten schließen. Ebenso haben Hilde´s Früchteinsel und Evi Moden (beide Meilstraße) ihr Geschäft geschlossen.

In der Meilstraße 7, den ehemaligen Räumlichkeiten von Evi Moden, hat am 23.05.2018 (nach Redaktionsschluss) „Gregor´s e-Bike" eröffnet. Herzlich willkommen in Zirl! Lesen Sie mehr über Gregor und seine Bikes im nächsten SchaufenZter.

Jubiläen & Festtage

Besonders freudige Ereignisse sind es für Bgm. Thomas Öfner, wenn er seine Glückwünsche zu runden Geburtstagen und großen Jubiläen überbringen kann.

Josefine Mahlknecht

Zwei 90. und zwei 95. Geburtstage gab es diesmal zu feiern. So durfte man mit einem Gläschen Sekt die 90. Geburtstage von Frau Josefine Mahlknecht und Frau Friderun Klingler (leider ohne Foto) begießen.

Josef Lackner

Die Herren Josef Lackner und Dr. Friedrich Kieslich feierten im Kreise ihrer Familien den 95. Geburtstag.

Einen besonderen Festtag gab es auch im Hause Falger. Als Gratulanten zur Diamantenen Hochzeit von Waltraud und Hermann Falger fanden sich Bgm. Öfner und BH-Stv. Dr. Wolfgang Nairz ein und gratulierten herzlich zu 60 gemeinsamen Ehejahren.

Dr. Friedrich Kieslich

v.r.: Hermann und Waltraud Falger mit Bgm. Mag. Thomas Öfner und BH-Stv. Dr. Wolgang Nairz

Die SchaufenZter-Redaktion schließt sich den Glück- und Segenswünschen an alle Geburtstags"kinder" und an das Jubelpaar recht herzlich an.

Neues aus der NMS Zirl

Nach einigen Jahren der Abwesenheit hat die NMS Zirl heuer wieder eine Schülerliga Mannschaft, mit der sie an der regionalen Meisterschaft teilnimmt.

Betreut wird die Elf von Lukas Kuprian. Das junge Team konnte den 3. Rang beim Hallenturnier in Telfs und den 5. Platz bei der Meisterschaft belegen.

Foto: Lukas Kuprian

Die SchülerInnen und LehrerInnen der NMS Zirl sind derzeit mit der Ausarbeitung eines neuen Schullogos beschäftigt.

Aus rund 200 Entwürfen aller SchülerInnen wurde unter Beteiligung der Elternvertreter, der Lehrer und einer Fachjury ein Siegerentwurf gekürt. Dieser wird nun, in enger Zusammenarbeit mit der Werbegrafikerin Barbara Resl, für die weitere Verwendung adaptiert und soll ab dem kommenden Schulbeginn zum Einsatz kommen. Die Siegerzeichnung stammt von Anna Lahmert, auf Platz 2 wurde der Entwurf von Sarah Reider gewertet, Platz 3 belegte Guilherme Almeida Rodrigues.

Foto: NMS Zirl

NMS-Schulleiter Stefan Zangerl präsentiert gemeinsam mit der jungen Künstlerin Anna Lahmert den siegreichen Entwurf.

raich
DIE SACHVERSTÄNDIGEN FÜR BAU + MESSTECHNIK
www.raich-consult.at
Bauphysikalische Berechnungen und Messungen, Gebäudethermografie, Bauplanung + Baumanagement, Luftdichtheitsprüfung, Bauschadensanalyse, Gerichts + Privatgutachten, Nutzwertfestsetzung, Beweissicherung, Energieausweis + Beratung für thermische Gebäudesanierung
Raich Consult, Baumeister Ingenieur Ivo Raich
allgemein beeideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger
Adresse: Zirl 6170, Mühlgasse 19 Telefon: 05238 / 52 777
E-Mail: office@raich-consult.at

Gemütliches Gartencafé bei den Sonnensprossen

Foto: Kindergruppe Sonnensprossen

Die Sonnensprossen freuen sich auf zahlreichen Besuch!

Am Sonntag, 10. Juni 2018 lädt die Kindergruppe Sonnensprossen zum gemütlichen Gartencafé in ihre neue Unterkunft am Schwimmbadweg 8 ganz herzlich ein. Zwischen 14.00 und 17.00 Uhr gibt es Kuchen und Kaffee, Toast, Fingerfood, Saft und vieles mehr. Neben der tollen Live-Musik sorgt auch ein lustiges Kinderkaraoke für Stimmung. Das Spieleangebot für Kinder ist hier (fast) unerschöpflich.
Leider kann das Fest nur bei schönem Wetter stattfinden. Die Wetterinfo finden Sie ab Fr. 08.06. auf der Homepage www.kindergruppe-sonnensprossen.at

Kinderfasching 2018 - ein voller Erfolg!

Nach einem kurzen Umzug durch die Kirchstraße durften unsere Kleinsten im B4 ihre Kostüme präsentieren. Dort gab es ein kunterbuntes Kinderprogramm mit Spiel- und Bastelstationen und Kinderdisco.
Umrahmt wurde das Programm von tollen Darbietungen des Kindergarten Schulgasse. 40 Cowboys und Indianer zeigten eine eindrucksvolle Tanzshow und die Schulische Tagesbetreuung lud zum Mitmachzirkus ein. Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Der beträchtliche Erlös von € 1.987,- wurde in Form eines Schecks an die Vinzenzgemeinschaft für bedürftige Zirlerinnen und Zirler überreicht.
Die Veranstalter dieses Festes bedanken sich recht herzlich bei allen HelferInnen, Sponsoren und Gönnern sowie dem Theaterverein und der Faschingsgilde Zirler Goaßer.

Kinderfasching am Unsinnigen Donnerstag im B4. Der Vinzenzverein freut sich über die beträchtliche Spende. Foto: Dertnig

Walderlebnisse für Kinder

Fotos (2): Waldkiebitze

Seit 2011 gibt es schon den Waldkindergarten in Hochzirl. Heuer im September 2018 eröffnet nun auch eine Waldkinderkrippe, die erste im Tiroler Oberland. Die Waldkinderkrippe befindet sich dann gleich oberhalb des Landeskrankenhaus Hochzirl, dort wird demnächst für diesen Zweck eine rund 60m² große Holzhütte gebaut. Im Waldkindergarten werden täglich 16 Kinder zwischen 3 und 6 Jahren von 3 PädagogInnen begleitet, in der Waldkinderkrippe täglich 10 Kinder im Alter von 2 bis 3 Jahren von 3 PädagogInnen.

In den Waldeinrichtungen besteht das Ziel der Erziehung darin, mit Freude zu leben und glücklich zu sein. Auf diesem Grundgedanken baut die Arbeit auf, denn Glück ist die wichtigste Voraussetzung für erfolgreiches Lernen. Lernen passiert am besten dann, wenn wir von einer Sache begeistert sind und wirkliches Interesse da ist. Ob beim Waldhütten bauen, Blättersuppenkochen, Gemüseanbauen, Singen, Geschichten erzählen – in den Waldeinrichtungen haben Kinder vor allem viel Zeit und Platz, um ihren Interessen nachzugehen und ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen.
Die Naturerlebnisse im Rhythmus der Jahreszeiten sind besonders wertvoll für die kindliche Entwicklung. Sie schärfen die Sinne, regen den Entdeckergeist an und fördern unter anderem das Sprachvermögen und die soziale Kompetenz und stärken das Selbstbewusstsein. Kinder erleben die Veränderungen der Natur hautnah: Wie riecht der Wald im Frühling? Was machen die Tiere im Sommer? Warum fallen die Blätter im Herbst von den Bäumen? Was passiert mit den Pflanzen im Winter? Die Natur wirkt auch sinnstiftend, indem sie unsere Seelen berührt.
In beiden Einrichtungen sind ab Herbst noch einzelne Plätze frei.

Kontakt Waldkindergarten:
Maria Krase, m.krase@tsn.at oder 0699 / 172 010 645
Kontakt Waldkinderkrippe:
Birgit Maizner, birgit@maizner.at oder 0650 / 864 6971
Homepage: www.waldkiebitze.at

Neues vom TC Zirl

Eine feste Instanz im Tiroler Tennissport stellt das jährlich stattfindende Hendl-Haustechnik-Turnier am Sportplatz in Zirl dar.
Regelmäßig sammeln sich hier im August die Top-SpielerInnen aus allen Teilen Tirols und oft gab es auch schon Teilnahmen weit über die Landesgrenzen hinaus, worüber sich die Organisatoren Christoph Hendl und Matthias Kranebitter-Kleinheinz sehr erfreut zeigen.
In vier Kategorien matchen sich SpielerInnen jeden Alters um den Sieg in ihrer Kategorie. Nicht zuletzt bietet dieses Turnier dem TC Zirl eine tolle Plattform, sich und den Tennissport in Tirol bekannter zu machen und für regen Austausch unter den SpielernInnen zu sorgen.

Eltern-Kind-Tennis weiter im Kommen

Sehr erfreut zeigt sich der Verein über die vielen Familien, die den Spaß am Tennissport suchen und finden. Eltern spielen gemeinsam mit ihren Kindern auf dem Tennisplatz und bieten ihren Schützlingen somit eine tolle Freizeitbeschäftigung. Aufgrund dieser Unterstützung und der tollen Nachwuchsarbeit, die beim TC Zirl höchste Priorität genießt, gibt es bereits bei Saisonstart den ersten Erfolg zu verzeichnen.
Larissa Witting sicherte sich bei den Kids-Landesmeisterschaften in der Halle einen weiteren Podestplatz. Sie erreichte in Reutte den 3. Platz in der Altersklasse U11 weiblich.
Das Trainerteam rund um Thomas und Lisa Neuner freute sich bereits vor dem eigentlichen Eröffnungsfest Tennis & Fun über rund 60 Kinder im Training.
Der neue Jugendwart Martin Schwabl absolvierte gemeinsam mit drei weiteren Mitgliedern des TC Zirl die Übungsleiterausbildung beim Tiroler Tennisverband, welche eine optimale Unterstützung der Kinder gewährleistet.
Er organisiert seit Anfang Mai einen wöchentlichen Tennistreff, welcher jeden Freitag von 18:00-19:30 Uhr am Tennisplatz stattfindet. Dabei geht es in erster Linie um den Spaß am Schlagen der gelben Filzkugel. Die Eltern sind dabei auch herzlich eingeladen sich am Tennisplatz kennenzulernen und bei Interesse mitzuspielen.

Foto: TC Zirl

Dorfputz Ruine Fragenstein

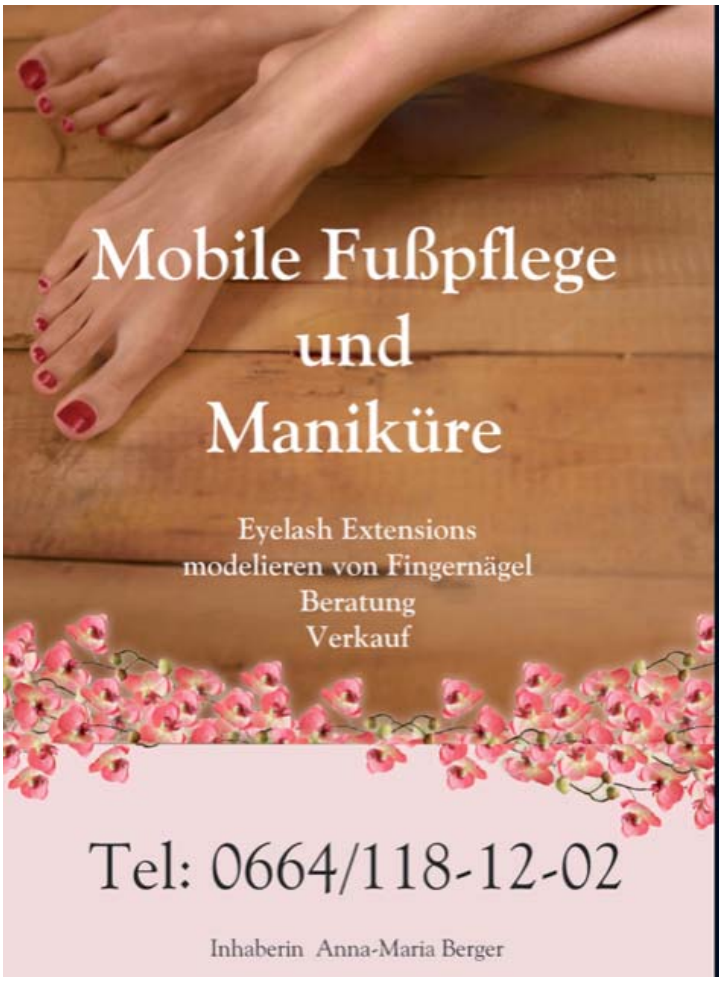
Beim heurigen Dorfputz wurde der TC Zirl tatkräftig von seinen jüngsten Mitgliedern unterstützt. Verknüpft mit dem abenteuerlichen Aufstieg auf die Ruine Fragenstein hatten alle Beteiligten eine große Freude bei der Reinigung unserer schönen Natur. Im Anschluss wurden die Kids als Dank für die Hilfe noch auf ein Eis im Sportcafé eingeladen.

Schwimmklub Zirl erobert Wien

Nach der Qualifikation für die Österr. Nachwuchsmeisterschaften schwammen die Zirler Delfine in Wiener Neustadt um Medaillen.
Romy Pabst wurde Österreichische Meisterin über 100 m Brust, sowie Vizemeisterin über 100m Rücken. Dazu kam noch eine Bronzemedaille in 200m Rücken.
Miriam Langhofer wurde Österreichische Vizemeisterin über 100m Delfin.
Moritz Krätschmer wurde über 100m Kraul und 200 m Rücken Dritter, Fabian Walk strahlte in 200m Brust über Bronze.
Larissa Walk konnte ihre Zeiten stark verbessern und schwamm unter die Top Ten Österreichs.
Am Ende wurden es insgesamt 7 Medaillen. Damit präsentierte sich der kleine Schwimmklub Zirl ganz groß in Österreich.

Fotos: Schwimmklub Zirl

im Bild v.l.: Larissa, Romy, Moritz und Fabian bei den Österreichischen Nachwuchsmeisterschaften



1. Miniramp Jam by AVS

Am 12.05.2018 veranstaltete der Verein „Austrian Vert Skaters“ zum ersten Mal einen Miniramp Jam.
VBgm. Iris Zangerl-Walser begrüßte allen voran die über 20 Nachwuchstalente, die ihre waghalsigsten Tricks zeigten. Die Jury sowie die zahlreichen Zuschauer waren restlos begeistert.
Die Sieger:

Men
1. Santino Exenberger
2. Marcel Mair
3. Johannes Astleitner „Asti

Girls
1. Betty Pfeifer
2. Simone Kirchebner

Kids
1. Johannes Scheiring
2. Paul Partl

Best Trick
1. Johannes Astleitner „Asti“
2. Joey Bregenzer
3. „Paddy Suicidal“

Ein großes Dankeschön gebührt allen HelferInnen, Sponsoren und Unterstützern, und vor allem allen, die da waren und uns Tricks vom feinsten geboten haben.

Foto: AVS, Austrian Vert Skaters

Großes Publikumsinteresse beim ersten Miniramp-Jam des AVS Zirl.

Achtung Termin vormerken:
am 15.09.2018 kommt noch ein Vert Contest nach Zirl mit noch mehr Spannung und Spaß! Und natürlich ist für Speis und Trank wieder bestens gesorgt.

Neuer Vorstand beim EC Zirl

In Anwesenheit von Bgm. Mag. Thomas Öfner sowie 1. Vize-Bgm^in^ Iris Zangerl-Walser und 2. Vize-Bgm^in^ Victoria Rausch und den Ehrenmitgliedern Ernst Peer und Franz Kleissl wurde am 27. April 2018 ein neuer Vorstand des EC Gunners Zirl gewählt.

Pepi Baumann trat als Obmann zurück. Der Eishockeysport war seine Leidenschaft, besondere Freude machte ihm die Nachwuchsarbeit. Natürlich fieberte der 58-Jährige, der nicht weniger als 31 Jahre für den Verein aktiv war, auch mit der Kampfmannschaft mit.
Ein vorzeitig geholter Landesliga-Meistertitel in Kufstein, zwei Meistertitel in der Eliteliga sowie der Landesliga-Meistertitel in seiner 1. Saison als Obmann 2011 waren absolute Highlights und werden ihm unvergesslich bleiben. „Besonders freut mich, dass es gelungen ist, den Eishockeysport in Zirl zu einem Ganzjahressport zu machen“, so Baumann.

Der neue/alte Vorstand des EC Gunners Zirl v.l.: Schriftführerin Viktoria Schmid, Nachwuchsleiter Christoph Baumann, sportl. Leiter Martin Gerstbauer, Ex-Obmann und neuer Präsident Pepi Baumann, Obmann-Stv. Ilia Myschkin, der neue Obmann Rainer Partl und Kassier Daniel Kobler. Foto: EC Gunners Zirl

Abschließend wurde Pepi zu seiner Freude zum Präsidenten bestellt, da er den Verein selbstverständlich auch weiterhin tatkräftig unterstützen möchte.

Dorfputz 2018

Viele Vereine, Gruppen und Klassen haben sich auch heuer wieder an der Flurreinigungsaktion der Marktgemeinde Zirl beteiligt. Dafür ein großes Dankeschön an alle Beteiligten. Ganz besonders hervorheben möchten wir das Engagement der Schulischen Tagesbetreuung der Volksschule, die sich über das ganze Jahr als aktive Müllsammler am Schlossbachufer betätigen. Säcke voll Müll geben ein trauriges Zeugnis dafür, wie wichtig das ist!

Liebe Leute, schmeißt den Müll nicht in die Natur!

Wir alle würden hier gerne barfuß gehen!

Immer was los beim SkiTri Zirl

Dorf- und Vereinsskimeisterschaft

Am 18.03.2018 veranstaltete der SKITRI Zirl die Vereins- und Ortsskimeisterschaft 2018 im Kühtai. Den mit 23 Toren ausgeflaggten Riesenslalom nahmen 106 TeilnehmerInnen in Angriff. Orts- und Vereinsmeister/-in 2018 wurden Ivana Ivanova und Thomas Gruschi.

Bei der abendlichen Preisverteilung konnte Obmann Tomas Kraiser auch einen ganz besonderen Gast begrüßen. Kate Allen, Österreichische Olympiasiegerin im Triathlon begleitete ihren Sohn, der in der Gästeklasse teilnahm. Kate war von der Veranstaltung ganz angetan und versprach, beim heurigen Marktlauf mitzumachen.

Marktlauf 2018

Der SKITRI Zirl lädt alle Laufbegeisterte zum 3. Zirler Marktlauf am Samstag, den 9. Juni 2018 ein. In verschiedenen Klassen sind unterschiedliche Distanzen zu bewältigen. Heuer erstmalig gibt es auch eine Mannschaftswertung mit jeweils 3 Teilnehmern (2km/Teilnehmer). Es kann nur einzeln oder in der Mannschaft gestartet werden, 2 Wertungen sind nicht möglich.

Anmeldeschluss ist der 7.6.2018, Anmeldemöglichkeit auf der Homepage www.skitri.at.

Foto: SKITRI ZIRL

Dort sind auch weitere Details zu den Streckenlängen, Startzeiten und Straßensperren nachzulesen. Startnummernausgabe ab 13.30 Uhr im Foyer des B4, die Jüngsten (U6) machen sich bereits um 14.30 Uhr auf den Weg. Im Anschluss an den Marktlauf findet die Siegerehrung im B4 um 19.00 Uhr statt. Die Organisatoren freuen sich auf ein zahlreiches Teilnehmerfeld.

Telefonische Infos bei Tomas Kraiser (0650-7017323), Wolfgang Egger (0650-2135430) Lukas Kremser (0664- 88329155).

Tolle Erfolge im Tischtennis

Der Tischtennisclub Black Panthers Sportunion Zirl mit Trainerin Mag. Agnes Gardos freut sich über sensationelle Nachwuchs-Erfolge.

Österr. Meisterschaft U 13: Jakob Pürstinger 2. Platz im Einzel, 3. Platz im Doppel und 3. Platz gemeinsam mit Benjamin Gardos in der Mannschaftswertung.

Tiroler Meisterschaft U 15: Jakob Pürstinger 1. Platz im Einzel und 2mal 2. Platz im Doppel.

Tiroler Meisterschaft U 13: Jakob Pürstinger 2. Platz im Einzel und Mixdoppel sowie 1. Platz im Doppel mit Benjamin Gardos. Benjamin erreichte zusätzlich den 3. Platz im Mixdoppel.

Im Bild v.l.: Benjamin Gardos und Jakob Pürstinger freuen sich über sensationelle Erfolge!

Foto: Tischtennisclub Black Panthers Zirl

Martina Kuenz holt EM-Bronze

Die überglückliche Martina Kuenz mit Trainer Benedikt Ernst (li.) und Sportdirektor Jörg Helmdach (re.)

Foto: Jörg Richter

Die Zirler Athletin des RSC Inzing, Martina Kuenz, konnte bei der Ringer-EM in Kaspijsk (Russland) die sensationelle Bronzemedaille erkämpfen.

Die 23jährige Polizeisportlerin setzte sich in der Klasse bis 68 kg im Kampf um Platz drei gegen Danute Domikaityte aus Litauen mit 2:1 durch und jubelte damit, nach ihren zwei U23-Vize-EM-Titeln und dem 5. Platz der letzten WM, über ihr 1. Edelmetall in der allgemeinen Klasse.

„Die harte Vorbereitungsarbeit hat sich bezahlt gemacht!“, meinte der überaus glückliche Bundestrainer Benedikt Ernst, der Martina vor Ort betreute. Die junge Zirlerin schreibt damit wieder einen Meilenstein in der österreichischen Ringsportgeschichte.

Mülltrennung am Friedhof

Wir bitten nachdrücklich um IHRE MITHILFE für eine richtige Mülltrennung und einen sauberen Friedhof.
Durch die unsaubere Trennung von Rest- und Biomüll muss oft der wertvolle, kompostierbare Bioabfall zur Gänze im Restmüll entsorgt werden, was der Gemeinde (und damit der Allgemeinheit) sehr viel Geld kostet. Die Container am Friedhof werden in jeder zweiten Woche entleert. Freilich kann es vorkommen, dass einmal eine Tonne voll ist. Dennoch ersuchen wir mit allem Nachdruck, den Abfall nicht einfach aufzutürmen oder daneben abzulegen, sondern eine andere, noch nicht volle Tonne zu verwenden. Der aufgetürmte Abfall bietet nicht nur ein schrecklich unsauberes Bild auf unserem Friedhof, sondern wird durch die heftigen Windstöße auch über sämtliche umliegenden Gräber verteilt.
Bitte VERWENDEN Sie eine Mülltonne, und verwenden Sie die RICHTIGE Mülltonne.
Bitte SCHLIESSEN Sie auch die Gatter rund um den Friedhof, damit freilaufende Hunde nicht auf den Gräbern ihre Notdurft verrichten.

Restmüll	Grünschnitt
Grablichter mit Metallkappen Plastikblumentöpfe Schleifen von Gestecken und Kränzen Styropor, Steckschwämme	Blumen ohne Gefässe Gestecke befreit von Schleifen Sträucher Moospolster Erde in Kleinmengen

Neue Homepage mg.zirl.at

Ein besonders herzliches Dankeschön dürfen wir der Firma
ZirlEDV - EDV Gspan KEG
aussprechen, die die Homepage der Marktgemeinde Zirl bearbeitet und serviciert.
Seit Mitte Mai erstrahlt diese Internetseite in neuem Gewand.
Klicken Sie sich doch auch einmal hinein unter www.mg.zirl.at!

Hervorragende Trinkwasserqualität

	West-Niederbach	Zentrum-Schlossbach	Ost-Geistbühel
Gesamthärte in °dH	13,8	13,7	14,8
Calcium in mg/lM	54,0	54,4	67,6
Magnesium in mg/l	27,0	26,3	23,2
Kalium in mg/l	1,1	0,48	0,42
Natrium in mg/l	11,0	1,82	>0,5

Das Zirler Trinkwasser stammt von mehreren verschieden Quellen aus den Bergen oberhalb von Zirl. Diese Quellen werden in drei großen Sammelbehältern zusammengefasst und versorgen den Ort in drei Zonen. Die Ortsteile Eigenhofen und Dirschenbach werden aus dem Hochbehälter Niederbach versorgt, Zirl West und Zentrum (inkl. Salzstraße) aus dem Hochbehälter Schlossbach und Zirl Ost mit Martinsbühel aus dem Hochbehälter Geistbühel.
Unser Trinkwasser wird in regelmäßigen Abständen von der staatlich akkreditierten Prüf- und Inspektionsstelle ARGE Umwelt-Hygiene GmbH streng kontrolliert. Die aktuelle Kontrolle brachte auch diesmal wieder beste Ergebnisse. Laut chemischer Analyse ist unser Wasser mäßig alkalisch und recht hart. Eine genaue Aufschlüsselung aller Inhaltsstoffe erhalten Sie in unserem Bauamt bei Ing. Walter Würtenberger.

Mülltonnen zur Ausleerung bereitstellen

Bisher war es geübte Praxis im besonderen Entgegenkommen der Fa. Sailer, dass Müllbehälter auch dann entleert wurden, wenn diese nicht an der Grundstücksgrenze bereitgestellt wurden.
Dem gegenüber sieht die Müllabfuhrordnung der Marktgemeinde Zirl vor:
§ 4 (2): Am Abfuhrtag sind die Müllbehälter am Rande der Straße so zur Abfuhr bereit zu stellen, dass der öffentliche Verkehr und Fußgänger nicht behindert werden. Die Müllbehälter müssen ohne vermeidbaren Zeitverlust von den Beauftragten der Müllabfuhr eingesammelt bzw. entleert werden können.

Nunmehr sind die Anzahl der Haushalte und die Abfallmengen derart gestiegen, dass diese freiwillige Leistung zeitlich und organisatorisch nicht mehr möglich ist. Um weiterhin einen reibungslosen Ablauf der Müllabfuhr sicherzustellen, ersuchen wir Sie um Ihre Unterstützung und um Bereitstellung der Rest- und Biomülltonnen wie in der Müllabfuhrordnung vorgesehen.

Mobilitätskonzept Zirl

Die zunehmenden negativen Konsequenzen aus der steigenden Verkehrsbelastung veranlassten die Gemeinde Zirl, Wege zu suchen, um das Problem umfassend aufzuarbeiten und somit an der Wurzel zu lösen.

Herzstück ist dabei die Erarbeitung eines sogenannten „Mobilitätskonzeptes" in einem breit angelegten Beteiligungsprozess. Dieser soll innerhalb eines Jahres unter Einbindung der Zirler BürgerInnen mehrere Möglichkeiten der aktiven Beteiligung geben, um lokales Wissen und Ideen einzubringen.
Anfang Mai 2018 fand dazu die erste Steuerungsgruppensitzung bestehend aus VertreterInnen der Zirler Politik und Kaufmannschaft, der Vereine, Bürgerinitiativen, der Bildungseinrichtungen sowie engagierten BürgerInnen statt. Die Konzeption, Moderation und Erarbeitung wird dabei vom Expertenteam Ursula Faix, Stephan Tischler und Georg Mahnke durchgeführt. Aufbauend auf bereits erstellten Studien wird das Team zunächst das Mobilitätsverhalten der ZirlerInnen erheben und analysieren. Zur Anwendung kommt eine von Stephan Tischler im Rahmen seiner universitären Forschung konzipierte innovative Methode. Dabei werden – ausgehend von den persönlichen Mobilitätsmustern – Stärken, Schwächen, Chance und Risiken im Zirler Mobilitätsverhalten identifiziert und im nächsten Schritt mit den erarbeiteten Zielsetzungen verschnitten, um letztlich konkrete Maßnahmen abzuleiten. Genutzt wird dazu auch die für 16.-22.09.2018 geplante Mobilitätswoche von Energie Tirol sowie ein BürgerInnenrat, der als weiterer Schritt eingerichtet wird.

Am **Dienstag, den 19.06.2018 um 19:00 Uhr** findet im Zirler Kultur- und Veranstaltungszentrum B4 die Auftaktveranstaltung statt, zu der alle ZirlerInnen sehr herzlich eingeladen sind. Die Veranstaltung bietet neben Information auch gleich die erste Möglichkeit, sich aktiv mit Anliegen für die zukünftige Entwicklung von Zirl einzubringen.
Auf unserer Projektwebseite berichten wir laufend über den Prozess und bieten Ihnen auch die Möglichkeiten der Online-Beteiligung:
http://zirl.gemeinde21.org

Babyrucksack nicht vergessen!

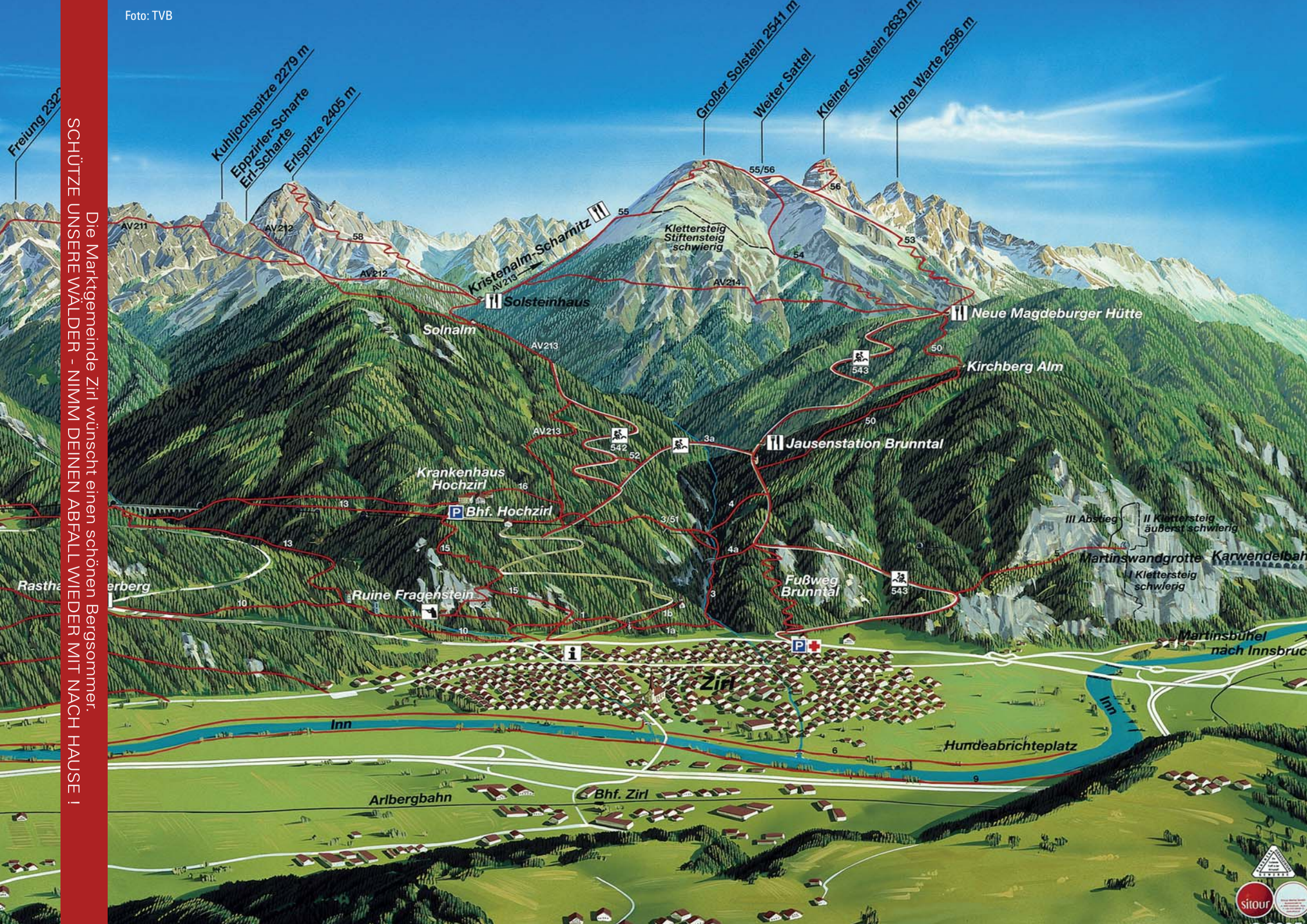
Sie haben Nachwuchs bekommen? Wir gratulieren herzlich! Bitte vergessen Sie nicht, zu uns ins Gemeindeamt zu kommen, wir haben ein schönes Geschenk für Sie.
Im Babyrucksack der MG Zirl finden Sie Nützliches, Informatives und Gutscheine im Wert von über 300,- €uro.

Gemeindeversammlung 2018

Am 3. Mai präsentierte Bgm. Mag. Thomas Öfner im Rahmen der öffentlichen Gemeindeversammlung im B4 die 1. Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes (ÖROK). Verkehrs- und Raumplaner DI Friedrich Rauch erläuterte dabei die Änderungen im Einzelnen.
Der Prozess der Fortschreibung des ÖROK wurde bereits 2016 begonnen, umfasst also einen Zeitraum von 2016 bis 2026. Nach Auswertung der Bevölkerungsentwicklung in der Vergangenheit und Hochrechnung auf die Zukunft, kann man davon ausgehen, dass im Jahr 2026 in Zirl ca. 9.000 Personen leben werden. Bauland- und Wohnungsbedarf sowie die dazugehörige Infrastruktur müssen also gewissenhaft geplant werden, wobei Landschaftsbild und Erholungswert nicht zu kurz kommen dürfen, und natürlich die Gefahrenzonenplanung für die Siedlungsentwicklung immer eine Rahmenbedingung darstellt.

Die aus allen diesen Vorgaben resultierenden Planungen und Änderungen des bestehenden ÖROK in Bezug auf Siedlungsentwicklung, Gewerbezwecke, Land- und Forstwirtschaft sowie Infrastruktur und Freihalteflächen entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.mg.zirl.at.

Foto: TVB



Die Marktgemeinde Zirl wünscht einen schönen Bergsommer.
SCHÜTZE UNSERE WÄLDER - NIMM DEINEN ABFALL WIEDER MIT NACH HAUSE !